

Donetsk/ Ukraine. Das 5-Sterne-Springreiterturnier in Donetsk im Osten der Ukraine begann mit einem Schweizer und einem belgischen Erfolg. Bester Deutscher war bisher Thomas Weinberg.

Der mit satten Geldpreisen ausgestaffte 5-Sterne-CSI in Donetsk hatte in den beiden ersten Prüfungen zwei Schweizer auf den ersten Plätzen. Siegerin im Eröffnungsspringen war Landesmeisterin Janika Sprunger (25) auf Komparse, sie meisterte die Zwei-Phasen-Prüfung am geschicktesten und setzte sich vor William Funnell (Großbritannien) auf Dorada und dem Niederländer Henk Van De Pol auf Chesterfield durch. Thomas Weinberg, zuhause im 2.800 km entfernten Herzogenrath bei Aachen, wurde auf Violetta Zwölfter, dafür gab es noch 575 Euro. An Janika Sprunger gingen 5.750 €.

Die mit 40.000 Euro dotierte folgende Konkurrenz nach Fehlerpunkten und Zeit sicherte sich der Belgier Gregory Wathelet auf Kronos d`Ouilly vor dem Schweizer Niklas Schurtenberger auf Fardon und William Funnell auf Billy Congo. Der Schweizer Beat Mändli (42), Weltcupgewinner von 2007, wurde auf Pezi Vierter, den fünften Platz belegte Juan Carlos Gracia (Italien) auf Adlerfänger. Weinberg auf As di Azurro, mit einem Zeitfehlerpunkt im Parcours des Aufbauers Frank Rothenberger (Bünde) belastet, wurde 16. 14 Reiter waren ohne Fehler geblieben. Mit sieben Strafpunkten wurde Mannschafts-Weltmeisterin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) auf Cantano an 21. Position geführt.

Sieg für die Schweiz und Belgien zum CSI-Auftakt in der Ukraine

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 31. August 2012 um 16:32

Während die Pferde in Transportern nach Donetsk chauffiert wurden, trafen die Reiter auf dem Luftweg in der Ukraine ein. Die Kosten für Pferde und Aktive übernahm der Veranstalter.